

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 240.

Dresden, Donnerstag den 16. Oktober 1902.

13. Jahrg.

Eine unterbrochene Debatte.

immer und immer wieder wurde in der Debatte über die sozialdemokratische Auflage, was die Reichsregierung gegen die grauenhaften Arbeitslosigkeiten zu thun gedenkt, die vorstehende Solidarität erwähnt. Herr Boden vom neuen, liberalen Sozialistischen Hochföhrer, über den wir an anderer Stelle noch ein Wörtchen sagen werden, wodurch das der demütigen Soz aus: „Nicht ist für die Arbeiter jetzt so wichtig, wie die Verabschiedung des Solidaritäts-“ Jawohl — Verabschiedung auf! Niemand wird es erzählen! Hier das studierte deutsche Wirtschaftsleben muss Luth geschafft werden, unsere Industrie muss ihre Abhängigkeit öffnen finden, die Kaufkraft des Proletariats muss mit allen Mitteln erhöht werden; dann wird auch die Arbeitslosigkeit gewiss wieder auf ihr „normales“ Maß zurückgehen. Aber dazu ist nötig, daß der Buchertarif füllt, daß wir uns in die Rebe befreien. Zeggen die Sorgen um die sozialpolitische Zukunft unseres Landes wie ein Alp auf den Gewerben; niemand wagt weitläufige Expositionen zu treffen und ich auf lange Zeit kann es zu engagieren; und niemand kann das wagen. Der Fabrikant, der Handel, die mit einer bestimmten Kapitalgruppe ihre Betriebe betreiben müssen, risieren unter Umständen den Verlust ihrer ganzen Habe, wenn sie die Gefahr, das Deutschland auf der agrarischen Rüstung in einen Krieg gestossen wird, in ihren Plänen nicht mit in Rechnung stellen. Bei der heutigen Art der Wirtschaft bedeutet aber die Fortschaltung des Kapitals von neuen Unternehmungen Arbeitslosigkeit für die weniger; diese wiederum Verminderung des Monums, erneuterodung des Abolys — und so fort in einem unfehligen Kreislauf.

Auf jeden Fall sind die Arbeiter also in der That an der „Verabsiedlung“ des Solidaritäts außerordentlich interessiert. Sie waren das in Millionenprotesten, in zahllosen Versammlungen, ihrer Presse und auf ihren Parteitagen wahrhaftig auch nicht genug dargetan. Aber wie sind doch mit dem Verteiler der sozialdemokratischen Partei in Geschäftsausordnungen, den Genossen Singer, durchaus darin einverstanden, daß der Reichstag die endlos vergebliche Interpellation über die Frage der Arbeitslosigkeit erst hätte zu Ende führen müsste, ehe sich der Erfolgsarbeit am Buchertarif zuwenden durfte? Ganz selbstverständlich lehnte einen daraus abzielenden Antrag der Sozialdemokraten, unter der Zustimmung der Reichstagsmechtheit, mit dem recht wohlfeilen Bemerkern ab, im formellen Abschluß sei nach der Tarifordnung nicht zu plaudern und über den Gegenstand selbst könne man vierzig Tage lang reden. Der erste Teil dieser Neuordnung ist irrtümlich, denn die Debatte kann jederzeit auf Antrag geschlossen werden, der zweite aber gibt uns das Recht zu der Replik; warum soll sich denn der Reichstag nicht „vierzig Tage“ mit der Arbeitslosigkeit befassen? Vielleicht wäre das ja sehr gut, wenn es einmal geschah, denn über kein Problem der kapitalistischen Wirtschaftsordnung herrschten in den Kreisen der Bourgeoisie unumstrittene Auffassungen, als gerade über die Arbeitslosigkeit. Der Normalarbeitszeit ist durchaus und jederzeit davon überzeugt, daß Arbeitslosigkeit nur schätzungsbedürftig kann. Wer arbeiten will, so meint er, der finde auch immer Arbeit; und wenn man sich mit ihm in eine ausführliche

Diskussion einlädt, dann hat er immer sein berühmtes Beispiel an der Hand, daß der Arbeiter X oder Y eine von angebotene Beschäftigung abgelehnt habe. Man kann fast verzweifeln, wenn man weiß, wie verbreitet diese Politikerweise ist!

Die Arbeitslosigkeit ist ein notwendiges Ergebnis der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Aber das entbehrt auch die legitime Gesellschaft und ihre politische Organisation, den Staat, nicht der Verbilligung, für die Vorher dieser Zustand zu tragen. Deshalb müssen die Vertreter der Arbeiterklasse schreien, schreien und nochmals schreien, bis etwas geschieht. Sie haben dazu um so mehr Berechtigung, als die Arbeiter selbst schon Echtheit aus eigenen Kräften zur Milderung des Elends gethan haben.

Die Diskussion, die die Reichstagsmechtheit am Mittwoch auf den 21. Novemberabend zu verhindern gedachte, wird deshalb natürlich nicht abgelehnt sein; man wird je einfach in einer anderen Form bei der Befreiung des Buchertarifs wieder auftreten. Uns kann das schließlich auch recht sein. Wir leben nicht an der Form, uns und den Arbeitern brauchen im Laufe kommt es auf die Sache an. Gedenkt wird den Brüderlichkeit und ihren Helfershelfern ganz gewiß nichts. Darauf können sie sich verlassen.

Politische Übersicht.

Herr Boden.

Noch lebte der Weiler des Tertiaries, der salzhaltige und salige Vieher, als schon Herr Boden aus Stöhn vorauslaudend begann, ihm die Leitung des Zentrums aus der Hand zu nehmen. Gegen den mit allen Wassern gewässerten und ungewöhnlich salzigen Windfuß war schon Vieher ein Wallenstein gewesen; aber den Herrn Boden aus Stöhn übertroff er an Intelligenz, parlamentarischer Sicherheit und Anstand noch um mehr als Haupteslänge. Denn dieser Mann kennt nur eins: einen jungen, talentvollen, eisernen Stiel! Damit befriedet er die Unzufriedenheit seiner parlamentarischen Thätigkeit, wie auch der Abdruck der Verhandlungen des Reichstags an diesem Mittwoch beweist hat.

Jedermann erinnert sich noch der großen Sozialisten Schlacht, in der Herr Boden an Bebel die vorlaute Freude rückte, was man denn ihm im Januar für eine „Diktatur“ zugesetzt werde. „Sie werden Sieleder sind!“ — rief es schreiend und schreiend von den Lippen seines Führers zurück. Der Name „Biedenkopf“ ist an dem Herren hängen geblieben und wird ihm bis ans Ende seiner Tage anhören. Aber er erscheint doch zu gut in sich für gewöhnlich zu feiern mit Bonbonniere ausgestattet. Gegen diejenigen Gegner sind ganz andere Feierzündungen eher am Platze. Er gehört zu den Leuten, die eine solide Anerkennung auch dann nicht zurückzumachen die Bereitschaft haben, wenn ihnen die Unzufriedenheit ihrer Bevölkerung schlagend dargetan worden ist. Nach der Zentrumsmoral mag das angebracht sein; die Fachgenossen des Adolaten Boden mögen darin eine adolatorische Auseinandersetzung zwischen landläufigen Begriffen aber ist das eine ganz zu überlassende Künste! Es war eines der gewöhnlichsten Mittel der niedrigsten Demagogie, als Herr Boden zwischen der Vollkommenheit thätig gewesenen Genossen vorwarf, sie

hatten gewisse fastspielige Speisen, wie Läutern, Hammern, Champignons usw., mit Zollbelastung verbauen wollten. Herr Boden als Stöhn verband mit diesem Denunziationen natürlich die Absicht, die Rentenpläne draussen im Lande sollten die Regende weiter ausbauen, solchen den Arbeitern weizenden, Städten, Mönchen und so fort noch von uns aus Tagaus Tagaus jährlinge Zärtler, städtische und ländliche und Männer und Frauen ihren eigenen Stolz nicht verteuern lassen. Die beiden „Arbeitergruppen“ pflichteten Agitatoren sollten jetzt bei den „Solidaritätsdebatten“ wieder einmal in bengalischer Kleidung gezeigt werden. Die Prachtwörter des Zentrums sollten den geradeten Sorn der Dorfbewohner mit dem Rufe „Halte den Sieb“ von sich abhalten.

Aber damit hat Herr Boden sein Glück. Seine schlimme Denunziation würde noch nicht das gerettet gegen die eingriffenen Sozialdemokraten bewirken, wenn diejenigen hätten, was er ihnen nachredete. Aber sie haben das auch gar nicht getan. Mönchen und Städten haben klug und klar dargetan, daß die Anklagerungen Bodens unrichtig sind. Es ist ihnen gar nicht eingefallen, die Kurzweichen der oberen Zentrale mit Söhnen zu beschönigen. Aber Herr Boden wird sich ja das Geständnis seiner Niederlage herum! Er findet nicht den Mut, den Fehler einzugeben, denn — „es bleibt ja immer etwas hängen!“

Rum, mit dem Herrn und seinen Strengungen wird in der Solidarität noch abgerednet werden. Es sollen ihm die Söhne hingen, diesem Herrn Boden.

Zwischen Leben und Sterben.

Wien, 15. Oktober 1902.

— ih. Morgen wird das österreichische Parlament zusammen; es wird die Session eröffnet, in der das Haus über den Ausgleich und den neuen Solidarität entscheiden soll, in der also keine Arbeitsmehrheit den inneren Weben ansetzen kann, aber mit eben dieser Arbeitsmehrheit in so sehr überzeugt. Als vor einigen Wochen Herrn v. Körber mit der unzureichenden Resolution über den Ausgleich und den Solidarität gerade um einstimmig verhandelt wurde, die Verhandlungen sind ja bis zum heutigen Tage nicht mit endgültigen Abschluß gebracht, da waren die Jungdemokraten plötzlich mit der Forderung hervor, die nationalen Wände, die Einführung der inneren Friedensordnung und die Gründung einer zentralen Unionspartei in Wahlen, müssen unbedingt bewilligt werden, ehe sie zugeben würden, daß im Parlamente über den Ausgleich nochmals verhandelt werden.

An dem Augenblick, wo die beiden Regierungen im Kampf um die Ausgleichsvereinbarungen die Kraft mäzen, hielten die Jungdemokraten unverhältnismäßig die Hände in den Rücken. Es ist dem ja seit langem auch unverständlich, daß die Verhandlungen zunächst erfolglos verlaufen. Wenn man nämlich den Verhältnissen nach darf etwas bestreiten, was ja nicht erwartet —, so schieden Soll und Körber datum in Novembert, weil der ungarische Ministerpräsident, namlich mit Briss auf die unbedeutenden Dokumente, die basalen des österreichischen Parlaments, den Ausgleich zu verabschieden, bemühte. Körber aber verlangt hatte, daß der Ausgleich in äußerster Falle auch mit Hilfe des § 14 durchgeführt werden könnte, während Soll auf den parlamentarischen Entscheid bestand.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können. Er wollte dies tun.

Herr v. Körber wußte, daß den Sommer über mit der Hoffnung kam, er würde das Parlament mit Hilfe der Ausgleichsvereinbarungen halten können.

deren jetzt vielmehr das Handeln eines Stell und
heute so dann unterscheidet ein. Doch wenn das Handeln sich unterschei-
det, so kann es nicht eine Verantwortung neuen können,
ob galt es die Sache der unabhängigen Freiheit zu bewahren, allein die
Gefahr der übermächtigen Macht wurde nur die Situation der
Freiheit bestimmen. So verhielt es sich und einmal mit einem
Kunst, das so oft einen schlechthalten hätte, mit einer anderen Frei-
heit und einer anderen. Es mag ihm dann ankommen sein, seine
historische Erfahrung hat sicher dem zu kunnen, das er es verstand, die
Bedeutung des deutschen Reiches einzuschätzen, nur
einfach hatte er's gewusst, mit einem Vorwissen zur Sicherung der
Freiheit bestimmen, mit dem Erfahrung, das er bald davon das
ganz aus Hand und Band gebrachte ohne aufzuholen musste. Und nun
kommt er und weiterhin mit durchaus absehbaren Vorwissen an die
freudigen Parteien heran.

Auf die Einladung des Ministerpräsidenten waren gekommen die
Vertreter aller deut. und österr. parteihaften Parteien bei ihm er-
schienen und er überreichte ihnen die Grundzüge einer Regie-
lung des Reichsministers. In diesen Ausführungen wird ver-
sucht, für Böhmen und Mähren das Gleichgewicht der deutschen
und der tschechischen Sprache im Geiste des Beamten und Gerichts
aufzuzeigen. In Böhmen werden zwei erste ein prachtvolles
gerichtet, ein tschechisches und ein deutsches, und ein kleiner
weiterer zweitligiger Siedlungsgebiet. Als außerordentliche Verwaltung und
Gerichtsbehörde gelten einzusehen, in denen weniger als 20 Proz. der
gesamten Bevölkerung der andere Sprache als ihre Umgangssprache
bezeichnet haben. Böhmen liegt hier offenbar die Sorgen des Ver-
waltungs- und Gerichtsbeamte möglichst den Sprachrechten entsprechend
berücksichtigt werden. Der Gehalt der Sprache im Amt wird folgender-
maßen gestellt: Am vornehmsten Gebiete kommt es von der Zone
der eine Sprache, ein Sprach um ein bestimmten Partie oder, in welcher
der beiden Sprachen die ganze Verhandlung, die ganz oft durchgeführt wird; im übrigen gilt hier im inneren und äußeren Amt- und Ge-
richtsrecht vollkommenes Doppelverfahren. In den beiden ein-
sprachigen Gebieten gilt natürlich als äußere und innere Ausstellung
in dem einen nur das Deutsche, in dem anderen nur das Tschechische.
Doch besondere Ausnahmen von dem Grundsatz der Einprägung in
sich, also z. B. Einheiten in der anderen Bundesstaaten anzunehmen
und ähnlich in weiteren Sprachen benannt werden mußten, so
dass bei jeder Partei auch Beispiele gezeigt wurden, die der an-
deren Landesteile nachdrücklich sind. Im Vergleich zu den Vorwissen
die Karlsburg vor zwei Jahren eingebracht hat, ist die endgültige Regie-
lung der anderen Bundesstaaten nicht nur im Bereich mit
den Parteien, sondern auch deren Bevölkerung zu sehen. Das kann
zu bedenken, da die Bevölkerung nach dem Ministerpräsidenten in der Mehrheit
ist, als ein Ihnen angemeldeter Antragstutus angelegen, während es
ein Zusammenspiel mit den Deutschen geben soll, die jetzt anderweitig neu
sind, im Bereich mit dem zweiten, nun Bevölkerung enthaltenden Böhmen
und Mähren, mit den Tschechischen, sowie in sonstigen sprachlichen Aus-
landesbeamten, bei den Deutschen und Tschechen ihrer im inneren Am-
tsbezirk wurde die deutsche Sprache nur bisher allein abgetragen werden.
In dem inneren Ausstausch wurde natürlich doppelseitig bekannt, jedoch nicht mit
spezielleren Weisen gezeigt, die deutsche Sprache als Bei-
mittel auszutauschen die im Soße nicht so deutlich vorgestellt.
In Wahrheit gelten im übrigen dieselben Bestimmungen wie in Böhmen
entgegen dem Urteil aber, das die Böhmische beiher Befolgt
hier sich selbst bekräftigen und sich nicht in Böhmen und Mähren ab-
stimmen lassen, wie in Böhmen, nach das ganze Land nach den Be-
stimmungen zweitligiger Gebiete behandelt, jedoch im inneren
Ausstausch der deutschen Sprache ein breiter Raum zuwenden.

Die sachliche Bedeutung dieser Vorlage der Regierung zu unterscheiden, dass sie einen Sinn, man kann einfach sagen: Die
Vorlage gibt mir, wenn ich keinen interessanten Vollerfolg habe, und
aber die Hilfe der Partei, die Interessen aufzuzeigen haben, fordert die
Partei, die sie vertretenen Parteien, so kommt es natürlich heraus, was
diese noch waren und verschiedene Bevölkerung allerlei-
genommen haben und was nicht. Aber in jedem Falle aber
wirksame Schritte muss zu machen und es kann kommen, dass
sein Ziel schon null, was ihm voneinander ist, und die Parteien auf
jeden wegen der angekündigten "Stützung der deutschen Staatsparteien"
die Deutschen aber wollen der "Zustimmung des Prinzips der Ein-
tratung". Die bisher laut gemeinsamen Anerkennung aus deinen
Vorlagen haben ja etwas verstanden. Das meinten Sie das hat darüber
gestrichen, das die Deutschen eifrig haben, sie würden die Vorlage be-
prüfen, und was siehe, sie müssen ihre Gegenvorlage machen.
Die argen Fehler, das die Bemühungen verlaufen an den
Schwelle abzuhauen, ist bestimmt. Und vielleicht redet Herr
der Kanzler aus nicht darum, dass die Verhandlungen ja einem erheblichen
Fehler sind, und in ihnen zuhören, wenn wir vorhanden sind
während er jetzt und lebt das Parlament in den Hintergrund.

Er wird es damit natürlich nicht leicht haben, zunächst ist auch
noch genau anzuhören, um so mehr, als in den nächsten Wochen in
den meisten Abendlanden Landtagssitzungen zu vollziehen hat. Nun
wie es ist, wenn vom Ausschuss der Deutschen die Rote in den
Kontinent der verankerten Deutschen und Tschechen heranzubringen werden?
Wie, wenn die allgemeine Bestimmung Platz geht, wo
das Gesetz des Angeklagten, der die Schreie nicht anders als
unmöglich sein kann, entfällt ihm wird? Da ja nirgendwo ein
Platz ist, und es geht keine kleinen Menschen in Leidet, der nur
einen Schreien legen könnte, ob wie in diesem Falle ein lebens-
langes Gefängnis haben werden oder Freiheit und, dann das Re-
sime des § 11.

heilen stößt an eine treue Brust zu betten. Man hört den
Schlag des einzigen Herzens, das einen angst versteht, Man
trägt, man zweift: "Wird es gelingen?" Und das Herz
antwortet: "Ja!"

Wo war dieses Herz? Wie eine lange Zeit lag es
in den Höhlungen, sie trauten nicht mehr zu hell. An
den langen Sommerabenden lag Elisabeth oft am Fenster,
legte den Arm auf und blieb unverwandt zu den Sternen,
eine Flut von Gedanken, ein Feuer von Hoffnungen jagte durch
ihre Stoff. War das ihr Stern, der da oben funkte?
Würde sie ihn erreichen? Niemand antwortete.

Elisabeth drückte sich vor ihrem im Nebenraum der Emp-
fahrung und stieß die Hände in die Haare.

"Sie arbeiten viel. Viel zu viel!" brummte Mile.
"Komme noch nicht genug, mehr, mehr!" schrie die
Mutter. "Du bist auf dem besten Wege, verhaut zu werden.
Sowie dein Buch heraus ist, gebe ich ein Diner."

Und Mannhardt lachte:

"Wenn Dein feiner Geist, liebe Leonore, sich mit dem
Temperament von Arnelein Steinhardt verbunden, könnte ein
geradezu herabragendes Werk entstehen. Weißt Du was,
Viele, nächstes Jahr, oder auch noch im Winter entstehen
wie Arnelein Steinhardt in irgend einem entlegenen Winkel.
Die beiden müßt ihr gemeinsam etwas schreiben."

"Das wäre herrlich! Eine wunderbare Idee von Dir,
Liebster!" Leonore fiel Elisabeth um den Hals. "Wollen wir,
Herrchen? Ja, natürlich!"

(Fortsetzung folgt.)

Heiteres.

Bornheim. "Herrgott, wie ich transpiriere!" — "So, das kann
ich aber auch, seit E. Oberstleutnant bin. Gieber kann E. bloß
glänzen." (Empfindungen.)

Aus einer Mathematikvorlesung. "Herr Kandidat, wenn Sie
in Ihren Kindern einen Lustschmit machen, was ist dann?"

Kandidat: "Dann muss ich mir einen neuen annehmen."

Scheinbarer Widerspruch. "A.: Alter Freund, Dein Sieh-
fragen ist ja gar nicht!"

B.: "Natürlich, wie kann ein Scheitern sein?"

Deutschland.

Berlin, 16. Oktober. Es bestätigt sich die Meldung,
dass der Reichskanzler erschien wird, er kann die
Unterredungen wegen der Pleitebestrafung ab-
schließen und die von den verbündeten Regierungen in
dieser Frage verhandelt werden. Die Unterredungen wer-
den daher heute nicht zur Verhandlung kommen, sondern die
Zuliebe steht wird entstehen.

Zum Vorsitzenden der polnischen
Reichsregierung soll an Stelle des Berliner Rad-
ikal ein radikal gehöriger Abgeordneter gewählt werden. Der
entschiedene Teil der Fraktion ist mit der Zeitung des
Parteien in den Volksvertretern unterstellt.

Der konervative Abgeordnete und ehemalige Reichs-
tagspräsident von Czernowitz ist jetzt einziger, seit erkannt
sein Partei ist jetzt eine bedeutende Veränderung er-
litten.

Die Aufmerksamkeiten der Berliner Behörden für die
Bürgengeneralen lohnen noch nicht nach. Die neuere in das Verbot
eines von dem Empfangsteomitee geplanten photographischen
Volljährtausnahme der Teilnehmer an den Versammlungen in
der Philharmonie, wo die Generale sprechen sollen. Die Generale
möchte bestimmt Feierabend. Die Eröffnungsfeier ist mit dem
Fest der Bürgengeneralen geplant; diese dürfen die Behörden für Verhandlungen einladen
sind und verdient und meinen, bisher habe die Behörde doch nichts
neuen Bürgengeneralen in der Philharmonie gehabt, noch vor
längem fand auf diese Weise photographische Aufnahmen von Ver-
handlungsteilnehmern statt gemacht werden.

Das mag schon sein. Aber wenn die Behörde die Generale
gleich früher nicht geahnt hat, so beweist das nichts dagegen, dass
es jetzt vorhanden ist. Schriftliche Entschuldungen macht z. B. die
Polizei maßlos aus dann, wenn eine andere Gefahr ihre Auf-
merksamkeit für Generale überhaupt gehabt hat.

Wenn z. B. Sozialdemokraten durch eine Verhandlung die
Zuliebe und Sicherheit beobachten, hat die Polizei ihnen später
herausgefunden, dass der Sozial, in dem bis dahin Versammlungen
abgehalten erlaubt war, sehr bewilligt ist und also die Versammlung
unterstellt werden muss. Die eine Gefahr hat eben die Augen
für Generale im allgemeinen geschärft.

Nun wollen wir ja nicht sagen, dass die Bürgengeneralen und
Bürgengeneralen so gefährliche Subjekte sind, wie die roten Um-
sturzler — aber seit der verunglimpten Audienz jähren sie doch
auch nicht mehr zu denen, die über jeden Verdacht unbeweglicher
Bestimmung erhalten sind — eine gewisse Gefahr für Ordnung und
Sicherheit darf die Berliner Polizei deshalb von ihnen wohl
befürchten. Und wenn sie den braven Bürgengeneralen, die sich
über ihre billige Bürgengeneralität doch nicht so ohne weiteres
auf höchsten Befehl nehmen lassen wollen, sonst aber local bis
zu den Generälen sind, vielleicht damit Unrecht tut. — Polizei!

Die Behörden können sich tatsächlich doch auch nur an die
Bürgengeneralen halten, die ihnen von oben zugewiesen. Und eben, ein
wahlgewählter Stellvertreter ist "man", wie aus Berlin gemeldet wird,
ausserordentlich bestimmt über das Verhalten des Generale in
diesen kleinen Städten, und die Polizei hat ganz besonders
streng bestimmt, jede antienglisiche Auskündigung bei der
Ankunft der Bürgengeneralen auf das Nachtheilhaft zu unter-
drücken. Diese Bestimmung ist auch ausgedehnt worden auf die in
Abstand genommenen großen Bürgengeneralversammlungen. Also wenn
die Bürgengeneralversammlungen nicht ohnedies jetzt als feuergefährlich
erachtet würde, so würde es vielleicht als antienglisches Hand-
werk den Verbot zum Ende gefallen sein.

Hebrigens geht bei den boshaften Berlinern jetzt ein Ge-
richtliches um, das des Weiterzählens auch an dieser Stelle
nicht ist, obgleich es eigentlich in die letzte Ecke gehört. Es
lautet: Der Stellvertreter des Polizeipräsidiums von Berlin ver-
langt die Polizeileute, welche das Aufsehen der Bürgengeneralen
verhindern kommandieren, das am Tage der Ankunft der Bürgen-
generalen für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen
hat, um sich und erzielte ihnen die nötigen Strafstrafen. Dabei hält er mit dem Tage: "Als nodam, meine Herren,
haben Sie Ihren Bruder insbesondere ein, das jeder, der
Nieder mit England", rufen sollte, sofort zu verhören.
Haben Sie verstanden?" Die Rentnäste beobachten überraschend
mit einer fragt: "Was aber jemand 'Hoch England' läuft,
was geschieht mit dem?" — "Dummes Jeng", lautete die Antwort,
das fällt sicher niemand ein?

Die Bürgengeneralen sind am Mittwoch abend jetzt vom Paris
in Köln eingetroffen. Am heutigen Morgen sind sie nach Berlin
abgereist.

Jetzt gar nicht mehr! Am Freitag Tageblatt war vorgestern
angekündigt, dass vielleicht doch noch eine Audienz der Bürgen im
Schloss zu finden kommen könnte, wenn sich die Bürgen mit einem
direkten Brief an das Absturzamt richten würden. Aber dies
wurde nicht gemacht, und die Bürgen haben die Audienz
noch überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
durch die Ausbildung durch einen neuen Zug eingetragen,
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der Ratsversammlung, der Bürgen
wurden, mit dem gewohnten Gang ins Rathaus
abgewiesen, der Brüder sind bei einem kleinen
Rathausfest geweckt zum Verhören im Widerstand aus. — Das
Verhalten der Bürgen ist bewundernswert. Trotzdem kann man
auch einen zurücktreten Schwinden gewisse auch Minorer
Rathausleuten in Auge, ja auch in Pferde, bemerkt — ein Wider-
stand gegen die Bürgen war eben so traurig, wie die Bürgen
die Bürgen, für die die Bürgen als Ratsversammlung
etwas bedeuten, mit darunter ist, jetzt haben die Bürgen
die Bürgen überflüssig erlassen sie nämlich durch Rückzug in den verdeckten
Rathaus, so dass sie nicht bis morgen noch wieder zur Bürgen
kommen werden, um einzutreten. Es hilft aber alles nichts: auch Rats-
versammlung, deren Brüder, der

zum wies indes die Betriebe zurück und erkannte die Wahl als gültig an.

kleine gewerkschaftliche Nachrichten. Der Zentralverband der Kleider wird im Laufe des Monat Oktober eine Berufsklausur veranstalten, die sich auch auf die Höhe der Lehrlingsmeister erheben soll. — Das Verband der Kleiderarbeiter findet eine Abstimmung über die Anstellung eines zweiten Beamten in den Betriebsleitung statt. — Metallarbeiter und Schmiede. Bei der Firma Grohmann & Arnold in Leipzig-Blaugrund ist wegen Lohnsteigerungen die Arbeit eingestellt worden. Juzus ist zu vernehmen.

Die Berliner Kaufmännische Meisterschule haben ihren Meisterschülern in der Firma — einen neuen Lohntarif vorgelegt, der am 20. d. M. in Kraft treten, und wenn nötig, mittels eines Kreises durchsetzt werden soll.

Die Schornsteinfeger in Stockholm haben durch Verhandlung mit der Organisation mit den Arbeitnehmern eine annehmbare Erhöhung der Löhne erzielt. In der ersten Woche wurde der Wochenlohn von 28 Kronen, in der zweiten von 22 auf 24 Kronen erhöht.

Sägewerksarbeiter-Kostverlust im schwedischen Norrbott. Auf Sägewerken bei Åreks kamen wieder circa 100 von den ca. 100 Arbeitern des Betriebes entlassen, weil sie nicht dem Tagessatzarbeiter-Verband angehörten hatten. Das gleiche Wert ist eins der größten in dem fürstlich gebildeten Ring der Gewerke.

Der Steinbock-Zirkus in Christiania ist noch immer nicht beendet. Die Unternehmer verzichten auf der Verabredung der Höhe, die Arbeiter aber sind sehr entzückt, nicht darauf einzugehen. Sie erreichten haben bisher zum größten Teil anderweitige Arbeit gefunden, mit dem Eintritt des Winters aber wird ihre Lage wohl etwas schwieriger werden, umso, da es eine Angabe besteht, dass auf ihnen früheren Arbeitslosen eingefunden hat.

Maschinerie-Ausland in Charlottenburg. Eine früheren Nachricht auswärts wollten die Maschinenarbeiter in Charlottenburg, weil die Direktoren die Forderung einer Lohnverhöhung von 12 Prozent abgelehnt hatten, am 1. Oktober in den Ausland treten. Das ist jedoch nicht geschehen, wenigstens in nichts betrügt es bekannt geworden. Jetzt berichtet das P. K. aus Charlottenburg: Ein Teil der Maschinenarbeiter hat beschlossen, in den Ausland zu treten. Die Arbeitssuchenden haben Nachgeholzt gezeigt, damit der Betrieb keine Unterbrechung erleidet.

Im den Webereien in Monza (Lombardei) verlangen die Arbeitgeber, dass die Arbeit auch am Sonnabend nachmittag für sie arbeiten. Die Arbeitserwerber sind jedoch, wenn sie die Arbeitgeber befriedigen, zwei Prozent ihrer Löhne zu entrichten, die Arbeit, am Zahl 12.000 Mann, erklärten sich mit den Entlassungen zufrieden und verlangen die Wiedereinführung, andernfalls wollen sie in den Ausland treten.

Handel und Wandel.

Unternehmensverände. Die Exportvereinigung kontinentaler Massenwaren hatte die in Deutschland, Schweiz, Frankreich und Belgien noch außerhalb des engsten Verbundes stehenden Exporteure zu einer internationalen Konferenz nach Berlin einberufen, die hat einen einheitlichen Preisabfall und ein vereinbartes Rabattprinzip festgesetzt, d. h. also die Preise gesteigert. Die neue Preisstellung wird vom 1. Januar 1900 ab in Kraft treten.

Sächsische Angelegenheiten.

Über die Kinderarbeitszeit in gewöhnlichen Betrieben hat die Sächsische Kammer der Blauen, die von der Gewerkschaft getrennt ist, eine Umfrage bei den Fabriken veranlasst, deren Ergebnis später veröffentlicht wird. Der Vertrag ist eine geradezu himmelwidrige Einigung, die gegen die "göttliche Weltordnung" und das so viel wichtige Christentum" der Unternehmer. Die Umfrage folgte auf Veranlassung der Reichsregierung, um Material für die gesetzliche Regelung der Kinderarbeit zu erhalten. Die Bedingungen zeitigen u. o. folgendes Resultat: In Sachsen waren von 604.000 Schulkinder 137.831 gewerbsmäßig tätig, was sind fast 23 Prozent! Damit nimmt das sächsische Land den höchsten Prozentsatz im ganzen deutschen Reich ein! Weit als die Hälfte dieser Kinder, nämlich 74.508, sind in der Textilindustrie beschäftigt! Die Millionen der Spinnerei- und Webereibesitzer sind also von unterdrückt, deren Ergebnis keinen veröffentlicht wird.

Verdikt ist eine geradezu himmelwidrige Einigung, die gegen die "göttliche Weltordnung" und das so viel wichtige Christentum" der Unternehmer. Die Umfrage folgte auf Veranlassung der Reichsregierung, um Material für die gesetzliche Regelung der Kinderarbeit zu erhalten. Die Bedingungen zeitigen u. o. folgendes Resultat: In Sachsen waren von 604.000 Schulkinder 137.831 gewerbsmäßig tätig, was sind fast 23 Prozent! Damit nimmt das sächsische Land den höchsten Prozentsatz im ganzen deutschen Reich ein! Weit als die Hälfte dieser Kinder, nämlich 74.508, sind in der Textilindustrie beschäftigt! Die Millionen der Spinnerei- und Webereibesitzer sind also von unterdrückt, deren Ergebnis keinen veröffentlicht wird.

Verdikt ist eine geradezu himmelwidrige Einigung, die gegen die "göttliche Weltordnung" und das so viel wichtige Christentum" der Unternehmer. Die Umfrage folgte auf Veranlassung der Reichsregierung, um Material für die gesetzliche Regelung der Kinderarbeit zu erhalten. Die Bedingungen zeitigen u. o. folgendes Resultat: In Sachsen waren von 604.000 Schulkinder 137.831 gewerbsmäßig tätig, was sind fast 23 Prozent! Damit nimmt das sächsische Land den höchsten Prozentsatz im ganzen deutschen Reich ein! Weit als die Hälfte dieser Kinder, nämlich 74.508, sind in der Textilindustrie beschäftigt! Die Millionen der Spinnerei- und Webereibesitzer sind also von unterdrückt, deren Ergebnis keinen veröffentlicht wird.

wenn es dagegen kein anderes Vorbeugungsmittel als das straflose Ausbleiben gäbe! Man erwartete vom Bundesrat, dass er insbesondere der Textilindustrie hier Konzeptionen mache. Statistisch mache man sich noch gegen die Polizei, die die Betriebe zu schützen kontrolliere. Der den Reichstag vorliegende Entwurf müsse in dieser Beziehung noch Milde eintreten lassen! Einwohnbau leisten der Stammes, das weissichtliche Fabrikinspektion beantworte. — vielleicht, weil man bei denen eher Milde erhofft als bei den Polizisten. In einem Antrag hält zum Schluss die Kammer den Reichstag, den Entwurf vorbehaltlich diverser Wünsche keine Zustimmung zu erteilen.

Bald sei wieder hell und 40 Mark für seine Zeit verlangt. Der Gewerbeleiter, während dieses Monats das etwas hoch erscheint, hält den Höllefeuer 10 Mark, während dieser abblieb nicht reizant war. Von der Edwardsberger Gendarmerie und der Schlesischen Polizei ist jedoch der Verhang untersucht und zur Anzeige gebracht worden und der Gendarmerie wird nach weichen Vertrags zu verantworten haben. — Ein Eisenbahnmann erwacht sich aus Dienstauszeit um 12 Uhr an der Döbelner Bahnhof der Magdeburger Kleinbahn. Der um diese Zeit von Magdeburg kommende Zug fährt durch falsche Weisung auf einige mit Rüben und anderen beladenen Wagons mit aller Stärke auf und seine Maschine zertrümmerte dadurch die Wände des einen der laufenden Wagons, ebenso erlitt die Lokomotive selbst einige Beschädigungen.

Stall sei wieder hell und 40 Mark für seine Zeit verlangt. Der Gewerbeleiter, während dieses Monats das etwas hoch erscheint, hält den Höllefeuer 10 Mark, während dieser abblieb nicht reizant war. Von der Edwardsberger Gendarmerie und der Schlesischen Polizei ist jedoch der Verhang untersucht und zur Anzeige gebracht worden und der Gendarmerie wird nach weichen Vertrags zu verantworten haben. — Ein Eisenbahnmann erwacht sich aus Dienstauszeit um 12 Uhr an der Döbelner Bahnhof der Magdeburger Kleinbahn. Der um diese Zeit von Magdeburg kommende Zug fährt durch falsche Weisung auf einige mit Rüben und anderen beladenen Wagons mit aller Stärke auf und seine Maschine zertrümmerte dadurch die Wände des einen der laufenden Wagons, ebenso erlitt die Lokomotive selbst einige Beschädigungen.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Dunter und drüber muss es bei einer am 2. August in einem Schanklokal der Bochumer vorgenommenen Sammlung neigen sein, denn es kommt auch nach Ansicht des Staatsanwalts, wie des Gerichts nicht schändlich werden, vor überhaupt schänden hat, sondern das als leise gelobtes Lieder durchaus Wolf laut läuft nach seinen eigenen Angaben doch niedrig werden kann will. Die beiden Angeklagten, der Handelsmann Schaefer und der Lohrer Heide, müssten deshalb vor der Auflage der gemeinschaftlichen löscherischen Misshandlung festgestrichen werden.

Neues aus aller Welt.

Eine Oster der Bigotterie ist in Berlin die 90 Jahre alte Handelskammer Westfalen, eine arme Juden, geworben. Da sie nicht viel arbeiten können und nur geringe Armenunterstützung erhielt, so ließen sie die Witwe und Hessenschwester mancherlei aufkommen. Das geschah auch noch am Sonnabend. Am gleichen Tage aber riefen sie des Bevölkerungsbedarfes wegen nicht an, obwohl sie dort entzogen war. Um 4 Uhr abends fanden Kinder durch das Fenster der im Erdgeschoss gelegenen Stube, daß sie vor dem Bett saßen und betete. Das war das letzte Mal, daß man sie sah. Als sie nun nicht mehr ganz verdorben kam, ließ die Polizei Montag nachmittag die Stube öffnen und fand die Witwe tot vor dem Bett kniend. Sie war nach dem Bruch des Leides bereits am Sonnabend gestorben. Nach ärztlichem Gutachten führt das lange Führen bei dem manchmalen Schnürungsversuch zu einer tosenden Entzündung. Die Spender, die die Handzgonzungen getrocknet hatten, waren unterdrückt.

Reichsbahn. Wegen Schutzmanschetteleidung kann sich der Militärsitzende folgende Verdrückung: Vor einigen Tagen teilten wir mit, daß uns eine ganze Reihe von Arbeitern angemessen seien über marginalisierung der Zeitung durch einzelne Politiker am Abend. Dabei erwähnten wir auch einen Fall im Jänner am Abend, wo ein Mann bei uns beschwerte, keine Zeitung erhalten zu haben, während uns die Post mitteilte, daß die Annahme vermehrte werde. Wie uns jetzt mitgeteilt wird, darf ein Verfehler vor, indem der Abonnent in Jetzitz mit einem dem gleichen Namen in Rothkirch beschwerte worden war. Der Herr in Rothkirch hatte die Annahme verzögert. Wir stellen also hiermit fest, daß dem Sozialist im Jänner lediglich nur ein Verfehler in Grunde lag.

Reichsbahn. Wegen Schutzmanschetteleidung kann sich der Militärsitzende folgende Verdrückung: Vor einigen Tagen teilten wir mit, daß uns eine ganze Reihe von Arbeitern angemessen seien über marginalisierung der Zeitung durch einzelne Politiker am Abend. Dabei erwähnten wir auch einen Fall im Jänner am Abend, wo ein Mann bei uns beschwerte, keine Zeitung erhalten zu haben, während uns die Post mitteilte, daß die Annahme vermehrte werde. Wie uns jetzt mitgeteilt wird, darf ein Verfehler vor, indem der Abonnent in Jetzitz mit einem dem gleichen Namen in Rothkirch beschwerte worden war. Der Herr in Rothkirch hatte die Annahme verzögert. Wir stellen also hiermit fest, daß dem Sozialist im Jänner lediglich nur ein Verfehler in Grunde lag.

Rathausversetzung. Aus Hamburg wird unter dem 16. Oktober berichtet: Von 250 jetzt in Brunsdalen städt. gemeinen Schülern lehren heute 21 unter Beauftragung der Freiheitlich-

keit: man vermutet, infolge verdorbenen Streik.

Wildeertragödie. Dem Schwurgericht zu Saarbrücken wurde am Montag der Bergmann Wolf, der am 28. Mai beim Wildern von Forstleiter Hesse tödlich bestochen wurde und diesen bei dem darauffolgenden Jagdausmarsch durch mehrere Dolchstiche töte, zu 14 Jahren 2 Monaten Haftstrafe verurteilt.

Arbeiter-Miß. In Halle bei Dr. Dr. wurde Mittwoch vor-

mittag ein Raum ein, model drei Arbeiter getötet, drei lebensgefährlich und leben leicht verletzt wurden.

Großvergnisslicher Zusammenstoß. Aus Budapest wird vom 14. Oktober berichtet: Die schwangeren Werke eines Industrie-

unternehmers in Bratislava gerieten am Sonnabend in einen elektrischen Wagen.

Ein verhängnisvoller Zusammenstoß ist in der Nacht zum 15. Oktober in der Nähe zu Kiel in der Hansestadt statt. Die Wände fügten zusammen und begaben die in der Nähe befindlichen Arbeiter unter den Trümmer. 10 Arbeiter wurden getötet und 10 verletzt.

Letzte Telegramme.

Paris, 16. Oktober. In der heutigen Sammertagung wird der Kongressminister einen Verteidigungseringung, wonach Militärs personen in Friedenszeiten von 300 bis 400 einen abweichen werden sollen, mit Ausnahme der Dienstzeit der Disziplin.

Hannover, 16. Oktober. Bei innerstaatlichem Wettkampf ist am Abend der französische Turner, der den Vertrag zwischen Deutscher und französischer Turnerschaft verhindert werden. Er erlitt schwere Verletzungen.

Gala, 16. Oktober. Im Kasal berichtete seit gestern abend heftiges Sintern. Die Soldaten erleiden große Verletzungen.

Wetterbericht nach der Wetterläufe an der Augustusbrücke

vom 16. Oktober, vermittelt 12 Uhr.

Barometer: 711. Regen, Wind.

Thermometer: +13° R.

Thermometerdruck: Min. +5, Max. +14.

Barometer: 81°.

Wetterstand der Höhe: -146 cm.

Sozialdemokratischer Verein Dresden-Alstadt.

Freitag den 17. Oktober

im Dresdner Volkshaus

Ritterbergstrasse No. 2 und Maxistraße No. 13

Zola-Gedenkfeier

1. Trauermarsch aus der Sonate in Es-dur op. 26. Ludw. Beethoven.
2. Vortrag des Seniors Dr. Franz Diederich.
3. Rhapsodie in g-moll Joh. Brahms.

Am Klavier: Herr Planitius August Gellner.

Eintritt 9 Uhr.

Eintrittskarte 25 Pf.

Eintrittskarten sind nur in der Expedition Zwingerstrasse No. 22 zu haben.

perfekt geworden: Wenn's nicht genau ist, kann gehen! Nicht seltenen die Arbeit werden 15 bis 20 Prozent. Bei den Arbeitern in der Industrie muß der Anteil von 15 auf 6 Prozent reduziert. Von Beispiel mal seien, wie die Jahre gegen früher verändert haben und die verbreiteten Gewerke haben 40-45 %, also 12-15 %, in 11 Jahren. Auch über die Jahre der Arbeitsergebnisse in der Industrie geben einige Zahlen an: Der Durchschnitt einer Betriebszeit in einem Jahre ist 64 %. Da waren Verluste zu verzeichnen von 11, 14, 16 und 21 %, in 14 Jahren. Die eine Arbeitsergebnisse in einer Gewerbe mit diesem Volumen anzunehmen kann, ist unverständlich. Aber das kann nicht vorkommen, wenn ein Wettbewerber aus dem Ausland kommt und die Wälder und Bergwerke aus dem Ausland nicht im Schaden versteckt steht. Bei den ersten und letzten 10 Jahren bei einzelnen Teilen ist es fast ebensoviel.

Als Fazit muss aus der Diskussion an treten: Es haben die Gelehrten hauptsächlich keine schlechten Beispiele zu geben. Der Vertreter hat ein klares Recht, um den Standpunkt anzugeben und die anderen zu hören und zu verstehen, wenn vom einen einen Fehler erkennt, von dem anderen kann in der Nähe wieder herauskommen. Ich meine keinen Verbalattacken der einen auf den anderen. Schließlich sollt' man eben ehrlich miteinander umgehen und das Werk des Anderen schätzen. So sehr die Leute wissen über die Entwicklung nach den Chemnitzern, so wurde am Ende noch dazu aufmerksam, weil es ein verschwundenes Geschäft war. Das Unternehmen hat sich selbst überzeugt, dass es in leichter Hand ist, das Werk des Anderen als Trümpfe nicht belasten zu wollen, sondern der Grund in seiner Stärke zu suchen.

Die Gelehrten haben ebenfalls unter schlechten Bedingungen zu leiden. Sie sind eben unter dem Druck und vor der Furcht von Gewerkschaften, die sie fürchten. Wenn im Sommer die Zähne fehlen, so kann man sie nicht machen. Wenn im Winter die Zähne fehlen, so kann man sie nicht machen. Und das ist ein schweres Problem, wenn man die Arbeit nicht annehmen will, um das Werk des Anderen zu erhalten. Das Unternehmen hat sich selbst überzeugt, dass es in leichter Hand ist, das Werk des Anderen als Trümpfe nicht belasten zu wollen, sondern der Grund in seiner Stärke zu suchen.

Der Herr Dresdner Mann kennt die Geschichte, bei mir ein Kollege der arbeitet, der eben soviel kann, wie der Arbeiter kann. Er kann nicht mehr arbeiten, wenn er nicht eingeschlagen werden will, um nicht erschlagen zu werden, um nicht erschlagen zu werden. Das Unternehmen hat sich selbst überzeugt, dass es in leichter Hand ist, das Werk des Anderen als Trümpfe nicht belasten zu wollen, sondern der Grund in seiner Stärke zu suchen.

Ich hätte mich gefragt, wie die Arbeiter das Werkhaus arbeiten können. Es müssen die Arbeiter nur eine Sache tun, die nicht überwunden wird, die bestimmte Arbeit der Gelehrten kann. Die Bekanntheit muss in diesem wichtigen Bereich durch Betrugsversuch hergestellt werden.

Unter Gewerken kann die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.

Die Gewerke müssen die Arbeitsschicht der Gelehrten nicht hergestellt werden.